

Inhalt

Bernhard Scheller Versuch eines Überblicks. Berühmte Erstaufführungen – berühmte Urabsetzungen	SEITE 6
Christian Becher Zur „Einordnung des Studententheaters“	SEITE 20
Maik Hamburger Die frühe Zeit in der Studentenbühne 1952–1957	SEITE 22
Alexander Weigel Erinnerungen an die Studentenbühne Leipzig 1954–1958	SEITE 26
Adolf Dresen Aristophanes: Der Friede. Aus einer Rede	SEITE 33
Peter Ibrik Noch einmal: Die Leipziger Studentenbühne in den Fünfzigerjahren	SEITE 34
Rolf Urban Meine Erinnerungen an die Studentenbühne 1956–1960	SEITE 36
Arnd Ballin Jura Soyfer: Broadwaymelodie 1492	SEITE 44
Vera Hauschild Günther Weisenborn: Die Illegalen	SEITE 48
Gunter Böhnke Ein Anfang – nicht nur für mich ...	SEITE 50
Siegfried Hanusch Wir waren alle Anfang/Mitte zwanzig	SEITE 52
Helga Sylvester Der Keller am Nikolaikirchhof und ich	SEITE 57
Horst Damm Aristophanes / Ewan MacColl: Unternehmen Ölzweig	SEITE 57
Fritz-Jochen Kopka Tadeusz Różewicz: Die Zeugen oder Unsere kleine Stabilisierung	SEITE 58
Henning Schaller Erinnerungssplitter	SEITE 59
Eberhard Scheerschmidt Das Poetische mit „Cymbelin“ im Asyl	SEITE 60
Christel Hartinger „Freunde“ auf dem Theater und Freunde in der Wirklichkeit	SEITE 64
Carola Röger Volker Braun: Freunde	SEITE 68
Gina Pietsch Poesie in heißen Zeiten	SEITE 69
Barbara Frank Haus Studiobühne – Ludvig Holberg: Ulysses von Ithacia	SEITE 71
Rolf Häusner Na, dann macht mal! – Heiner Müller: Philoktet	SEITE 74
Ulf Annel Joachim Ringelnatz: Lebe, lache gut	SEITE 88
Wolfgang U. Schütte Erich Mühsam: Zwar ist dies nichts Besonderes	SEITE 90
Hubert Lang Stefan Schütz: Kohlhaas	SEITE 92
Stefan Schütz Dem Poetischen Theater Louis Fühnberg	SEITE 95
Wolfgang Grossmann Auch ich habe im „Kohlhaas“ mitgespielt	SEITE 96
Christian Becher „Sprechen wir nicht von Bibi“	SEITE 97
Thomas Rühmann Das „Geheimnis“ der Kontinuität eines dreißigjährigen Ensembles	SEITE 98
Konstanze Lauterbach Ausnahmestand Studiobühne	SEITE 101
Michael Hametner Das Poetische in meinem Kopf	SEITE 104
Siegfried Stubenrauch „Astoria“-Zwischenfall	SEITE 110
Peter Porsch „Was-wäre-wenn?“	SEITE 110
Dietmar Voigt Heiteres Gedenken	SEITE 111
Ingeborg Ottmann Die Haltung überzeugt	SEITE 111
Hellmuth Henneberg Dario Fo: Die Frau zum Wegschmeißen	SEITE 116
Peter Reichel Alles auf Anfang / Einstiege – Anfänge – Initiationen	SEITE 120
Carola Seelig Sie hatten ein schönes Plakat – Gefundene Erinnerungen an die Pantomimegruppe des PTLF	SEITE 126
Petra Stuber „Baal“ habe ich geliebt	SEITE 134
Bernd Sikora Szenenbilder und Plakate für das Poetische Theater	SEITE 138
Christian Geschke Poetisches Theater Leipzig – Die Ära Schreiber 1992–1996	SEITE 140
Ulrike Lykke Langer „Bremer Freiheit“ – Eine Übergangsgesellschaft. Poetisches Theater 1996–1999	SEITE 146
Martin Heering Von Drama und Theater. Das Poetische Theater in den Jahren 1998 bis heute	SEITE 148
Wolfgang Junge 35 Jahre danach	SEITE 152
Anhang	SEITE 154
Inszenierungen	SEITE 156
Ereignisse	SEITE 164